Ä5 Wahlkampf ohne Plastik-Müll? Der Versuch eines plastikmüllfreien Europawahlkampfes

Antragsteller*in: Andrea Nakoinz (Berlin-Lichtenberg KV)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 26 bis 38:
Das Experiment unter dem Motto „Plastikmüllfreier Europawahlkampf?“ begleiten wir ~~mit einem eigenen Blog, auf dem verschiedene Aspekte des Problems Plastik, vor allem im Wahlkampf, beleuchtet werden. Hierbei geht es um transparente Kommunikation zu unseren Erfahrungen, Erfolgen und Misserfolgen. Zusätzlich rücken wir das Thema mit anderen Instrumenten in den Fokus unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die gewählte Wahlkampf-Steuerungsgruppe sowie die AG Wahlkampf sind für die Umsetzung verantwortlich, unterstützt durch die AG Umwelt.~~in den sozialen Medien und über unsere bisher genutzten Kanäle. Hierbei geht es um transparente Kommunikation zu unseren Erfahrungen, Erfolgen und Misserfolgen.

Die gewählte Wahlkampf-Steuerungsgruppe sowie die AG Wahlkampf sind für die Umsetzung des Experiments verantwortlich, inhaltlich unterstützt durch die AG Umwelt. Die mediale Begleitung wird durch die Kreisgeschäftsführung unterstützt.

Die AG Umwelt wird nach dem Wahlkampf die Mitgliederversammlung informieren, an welchen Stellen und in welchem Umfang auf Plastik verzichtet werden konnte. Der Vorstand wird aufgefordert, diese Auswertung zu nutzen um zum nächsten Wahlkampf einen Plan vorzulegen mit welchen längerfristigen Maßnahmen ein weiterer Plastikverzicht erzielt werden kann.

Mit unseren so gewonnen Erfahrungen können wir die Art und Weise~~, wie wir zukünftig ökologische Wahlkämpfe führen, verändern. Zusätzlich kann der gelungene Einsatz von Alternative zu Plastik andere Menschen inspirieren und ihnen helfen, ihren Plastikverbrauch zukünftig zu reduzieren. Dies gilt vor allem für uns als die ökologische Partei in Deutschland.~~ wie wir zukünftig ökologische Wahlkämpfe führen verändern. Dies sollte unser Anspruch als die ökologische Partei in Deutschland sein.

Begründung

erfolgt mündlich